

§ 4 AD (Teil 2)

Ja, all die langen schwarzen Strähnen, die in pubertär-verklärte blasse Gesichter hängen oder steil in den von bunten Dia-Projektionen durchfluteten Raum stehen. Glizernde Kreuze und Kettchen und andere Fetische, die dem Außenstehenden (also mir) zeigen: wir sind ernst! Gut, seid ernst. Aber verlangt von mir nicht, daß ich Euch ernst nehme.

Johannes Waldmann hat bereits vor einem knappen Jahr ausführlich über die 4AD-Label-Band THIS MORTAL COIL und die Cocteau Zwillinge berichtet. Damals konnte man erfahren, daß auf dem Label von Ivo Watts-Russell auch eine Menge anderer Gruppen veröffentlicht wurden/werden. BAUHAUS und BIRTHDAY PARTY sind noch von ganz früher in Erinnerung. Aber auch Lydia Lunch und Matt THE THE Johnson haben bei dem aus der Indie-Firma "Baggers Banquet" hervorgegangenen Label veröffentlicht.

1987 hat Ivo eine Sammel-LP unter dem verheißungsvollen Titel "lonely Is An Eyesore" herausgegeben. CLAN OF XYMOX und DEAD CAN DANCE haben jeweils Alben produziert.

Das Duo Lisa Gerrard und Brendan Perry, beide eigentlich aus Australien, hat mit der DEAD CAN DANCE-LP "With In The Realm Of A Dying Sun" wiederum seinen Hang zum Monströsen bewiesen. Inzwischen haben sie fast alle Gitarren, die auf ihrer ersten LP noch eine Rolle spielten aus dem Soundbild verdammt. Man könnte meinen, hier sei Musik für einen Film gemacht worden.....

Anders sieht es schon mit den Songs von THE WOLFGANG PRESS aus. Das englische Trio entwickelt fast schon psychedelische Qualitäten, die schließlich heutzutage bestens in die Pop-Musik-Welt passen. Ganz und gar in Richtung VELVET UNDERGROUND führen uns die amerikanischen THROWING MUSES, die mit einer ruppigen Gitarre a la Cale die direkte Verbindung in die 6Ts schlagen, freilich mit einem kräftigen Schuß Folk-Idiom.

Bekanntlich werden die Cover der 4AD-Platten einheitlich von dem Gestalterkollektiv "23 Envelope" kreiert. Das kann inzwischen auch zu Mißverständnissen führen, wie bei der LP der Bostoner Band THE PRIXIES, die von Ivos-Label vertrieben werden, aber kaum in das typische 4AD-Klischee passen. Es kann also passieren, daß der COCTEAU TWINS-Fan zu den PRIXIES greift, während der po-

tentielle PRIXIES-Freund an der Platte vorbeischaute, weil er ganz anderes dahinter vermutet.

Die Musiker der PRIXIES sind durchschnittlich 22 Jahre alt und bekennen sich in ihrem Song "I've been Tired" zu ihrer Vorliebe gegenüber Lou Reed.

Womit wir beim 2.Thema wären.

VELVET UNDERGROUND und einige Folgen.

Nein, hier wird nicht die devinitieve (1110ste) V.U.-Story erzählt. Aber heutzutage gibt es so viele Musiker, die die Soundideen der späten 60er Jahre aufgreifen und weiterentwickeln, daß man ruhig mal nachsehen kann, was dabei so rauskommt.

Erster Handlungsort: Neuseeland (ja, wieder mal).

Bei all der Flying-Nun-Euphorie und Gitarrenpop-Seeligkeit muß es zwangsläufig passieren, daß man hier und da einen kleinen Diamanten übersieht. Nun habe ich ihn, nicht ganz ohn fremde Hilfe, gefunden: THIS KIND OF PUNISHMENT.

Ein Duo, wie man so sagt. Zwei Brüder mit Namen Peter und Graome Jeffries. Ihr Ziel war es, das Korsett einer traditionellen Rockband zu verlassen und strukturelle Experimente zu wagen, deren Ergebnis sicher nicht unbedingt herkömmlichen Hörgewohnheiten entspricht. Aber natürlich findet man schnell heraus, daß gerade die wilden Experimente von John Cale in seiner VELVET UNDERGROUND-Zeit hier eines der Vorbilder gewesen sein dürften.

Und für mich war überraschend, daß es starke Parallelen zu den POTENTIELLEN STEAKS und LETHARGIC DASH aus unserem Lande gibt. (whoer kennt Ihr T.K.O.P.)

Die 1983 erschienene LP von THIS KIND OF PUNISHMENT wurde von den beiden Brüdern zu Hause auf einer 4-Spur-Kassetten-Maschine aufgenommen. Nach weiteren Platten mit anderen Musikern, wurde 1986 in Duniden die LP "In The Same Room" produziert. Für 1988 sind neue Veröffentlichungen angekündigt.

Weiß irgendwer noch, was ein Stroposkop ist? Genau, diese grellflackernden Leuchter, die einen Zeitlupeneffekt hervorrufen.

Das funktioniert am besten, wenn man sich in solchem Licht ganz langsam bewegt...ausladend, sozusagen. Und das wiederum kann man am leichtesten bei "ausladender" Musik. Ich meine nicht schon wieder die COCTEAU TWINS. Nein, langgezogene Schlagzeugtakte, die von schrubbelnden Gitarren getrieben werden. Musik

aus Raum und Zeit...aus einer anderen Dimension. Das sind die SPACEMAN 3. Es sind natürlich vier Leute, die sich obscure Namen zugelegt haben. Z.B. Peter Gunn oder Bassman (ratet mal, wer was spielt). Und das schöne ist, daß wir sofort erkennen, woher ihr musikalisches Gefühl kommt, indem sie Iggy Pop covern. Und auch da, wo die Schlote von Mannesmann und Krupp den Himmel in ein so leichtes Grau-Grün tauchen, findet man Verehrer des "Samtenen Untergrundes". Wo, wenn nicht dort. Aus Duisburg kommen die FLOWERPORNOES, die mit ihrem Namen wohl ein ähnliches Wortspiel meinen, wie damals die Warhol-Proteges. Und schließlich "Flugenten im Spätherbst und explodierende Farbeimer im Eisschrank" Das ist auch ein bisschen, wie...Lassen wir die hinkenden Vergleiche. Die FLOWERPORNOES nennen sich ebenfalls ganz anders, also Tom G.Liwa, Doc Shuren, Anni Vocado und Biagit Big It. Ja, genau: zwei Frauen gehören dazu, aber ich glaube, das spielt keine große Rolle. Inzwischen soll es eine LP geben ("Jesus Patchouly Abortion"), aber wir lassen uns erstmal die Beziehung von Tom zu Marlo Brando erklären.

VELVET UNDERGROUND bestand nicht nur aus Nico, Lou Reed und John Cale, auch die Frau am Schlagzeug hatte ihren Anteil an der seltsamen Musik, die das New Yorker Quartett fabrizierte. Moe Tucker ist nicht, wie oft vermutet im Huasfrauendasein verschwunden. Sie macht noch immer Musik. Ihre Band besteht aus Jad Fair (HALF JAPANESE), Kate Messer und Barry Stock. Sie nannten ihre Mini-LP MOEJADKATEBARRY. Einfach und klar.

A.GI GEIGE im PdR/einige persönliche Gedanken

Nun sind die vier aus Karl-Marx-Stadt keine Palast-Stürmer. Das steht fest. Aber was sich da am 15.Januar im 4.Geschoß des Palastes der Republik abspielte, war nicht von dieser Welt. Ich meine nicht das Programm der AG GEIGE. Was mich so beeindruckt/erschreckt hat, war die Reaktion des Publikums. Während bei anderen Bands (SANDBERG und TEURER DENN JE) eher verhaltenes Interesse vorherrschte, war mit Beginn des AG-Auftrittes der Raum vor der Bühne mit Beschlag belegt. Man drängte sich, als gälte es begehrte Souvenirs zu ergattern. Dann setzte man sich brav (nach Aufforderung) und schaute fast andächtig zum Podium, wo die vier Musiker/Akteure ihr Programm, das nach eigener Aussage an diesem

Abend eher mittelprächtig ablief, darboten. Nach jeder Nummer gab es fast frenetischen Applaus, gelegentlich verstieg sich ein Zuschauer zu rhythmischem Mitklatschen, das aber glücklicherweise von Nebenleuten unterdrückt wurde.

Durch Zurufe wurden bestimmte Titel bestellt, man war recht ausgelassen und irgendwie gelöst, als wäre plötzlich ein großes Geheimnis aufgehoben worden.

Mir hat sich das Ganze eher als Geheimnis dargestellt.

Vielleicht dauert es noch ein wenig, bis alle merken, daß man in das Programm der AG GEIGE nichts hineingeheimnissen kann/sollte. Sicher hat bald jeder gemerkt, daß es sich hier nicht um eine Pop-Bänd herkömmlichen Zuschnittes handelt. Haben wir Geduld.

X-Maal (17.1.1988)

Treptow hatte wieder einen guten 3.Sonntag und zwar einen Leipziger-Sonntag, denn die drei Bands kamen alle aus Klein-Paris. NO TANZ hatte als erste allemal das schlechte Los gezogen, die Berliner Hippnes-Klicke aus der Reserve zu locken.

Die Entdeckung des Abends war für mich und viele andere die neue Band MAD AFFAIRE(nicht zu verwechseln mit der NEUEN AFFARE).

Hier haben wir es mit einer Gruppe zu tun, die sich auf die traditionellen Songstrukturen bezieht, dabei aber nicht altmodisch klingt. Also auch da die 6Ts...und die VELVET-Schrubbel-Gitarre. Hier ist unbedingt weitere Aufmerksamkeit geboten. MAD AFFAIRE haben ihren ersten öffentlichen Auftritt absolviert.

Zum Abend-Ausklang gabs noch einen heftigen Schuß vom Harten. ZORN ist die gültige Antwort auf AMOR & DIE KIDS (wenn ihr wißt, was ich meine). Hier ist ein ganz interessantes Ding passiert. Als die Gruppe anfing, internationale Songs zu spielen, setzte es Buh-Rufe. Erst bei den nächsten eigenen Nummern war wieder alles in Ordnung. Ein gutes Zeichen.

PAROCKTICUM - UMFRAGE 1987

1. Nazi Punks Fuck Off	- Dead Kennedys	(5)
2. Holiday In Cambodia	- Dead Kennedys	
3. Yü Gung	- Einstürzende Neubauten	
4. Iron Masters	- The Man The Couldn't Hang	
4. Your Funeral...My Trial	- Nick Cave & The Bad Seeds	
4. If The Kids Are United	- Shame 69	(4)
7. Marianne (Version)	- The Sisters Of Mercy	
7. Mo Di Mi Do Fr Sa So	- Einstürzende Neubauten	
9. This Boy Can't Wait	- The Wedding Present	
9. Es ist vorbei	- Die Toten Hosen	
9. Into The Groovey	- Ciccone Youth	
12. Car Bomb	- Negativland	
12. Am Tag, als Thomas Arders starb-	Die goldenen Zitronen	
14. Succession II	- Electro Artist	
14. Schizophrenia	- Sonic Youth	
14. Familie und Gewaltanwendung	- Foyer des Arts	(7)
14. Going Back To Coventry	- The Man They Couldn't Hang	
14. Subway Song	- The Cure	
14. Ich bin's	- Einstürzende Neubauten	
20. Pacific Coast Highway	- Sonic Youth	
20. Zecinungen des Patienten O.T.	- Einstürzende Neubauten	
20. Pauls Hochzeit	- die anderen	(8)
20. Starfighter	- Hans-A-Plast	

Die in Klammern gesetzten Zahlen bedeuten die Vorjahres-Placierung.

PAROCKTIKUM - UMFRAGE 1987

Lieblingsband/international

- | | |
|---------------------------|------|
| 1. Dead Kennedys | (3) |
| 2. Einstürzende Neubauten | (1) |
| 3. Joy Division | (-) |
| 4. The Smiths | (2) |
| 5. The Bad Seeds | (10) |
| The Wedding Present | (-) |
| The Residents | (-) |
| The Fall | (6) |
| Negativland | (-) |
| The Clash | (7) |

Lieblingsband/national

- | | |
|----------------------------------|-----|
| 1. A.G. Geige | (-) |
| 2. Die Art | (6) |
| 3. die anderen | (2) |
| 4. Kaltfront | (-) |
| 5. Gefahrenzone | (-) |
| Die Vision | (-) |
| Die Firma | (-) |
| 8. Der Expander des Fortschritts | (-) |
| Fett | (-) |
| Hard Pop | (1) |
| Feeling B. | (5) |